

Integrative Fotografie

„Unterschiede überwinden- Gemeinsamkeiten entdecken, durch das Umdenken in der Perspektive“

Abb.1

Abb. 8

Fo • to • gra • fie

- [Verfahren zur] Herstellung dauerhafter, durch elektromagnetische Strahlen oder Licht erzeugter Bilder [fotogra'fi:] (Quelle 2)

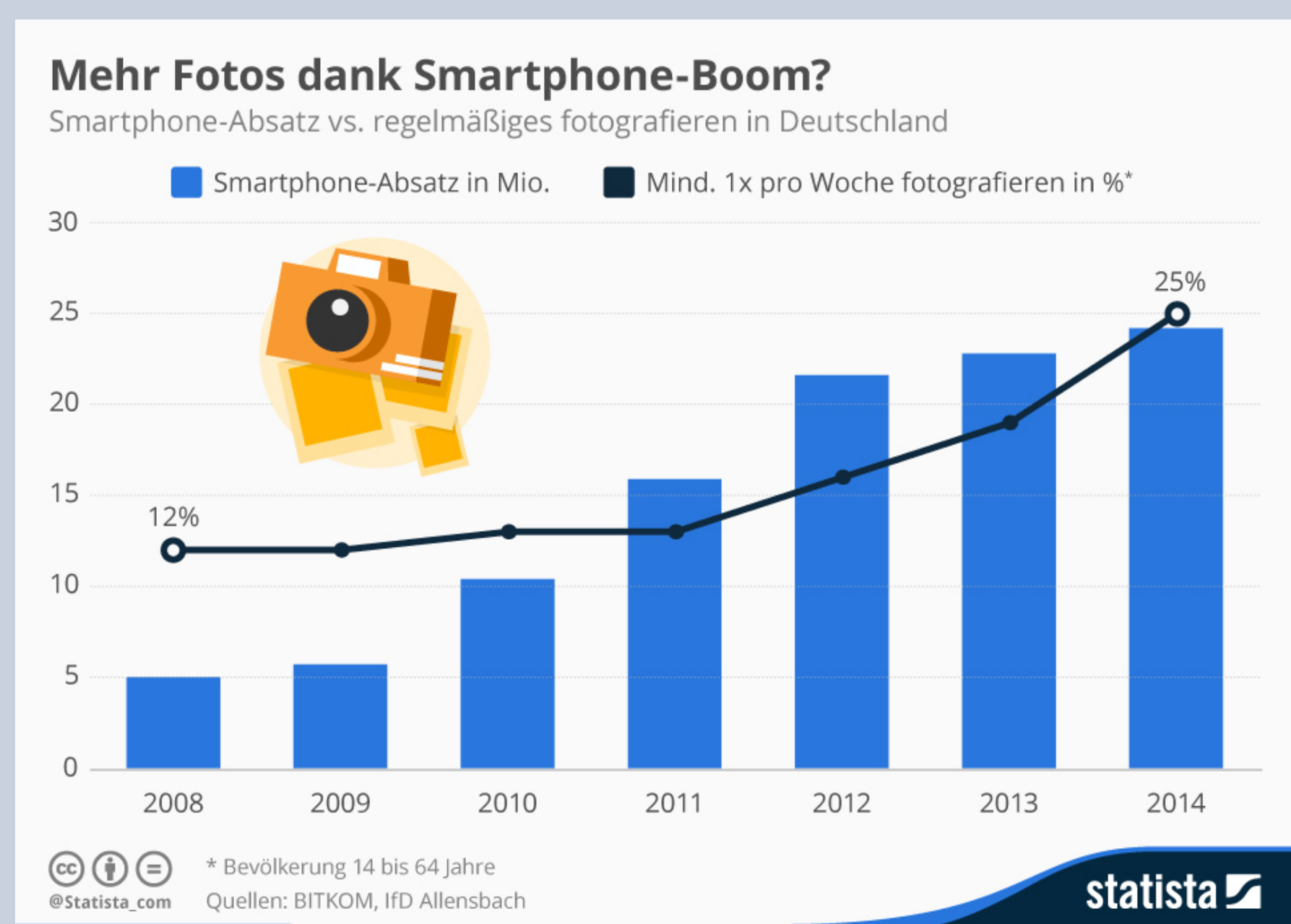


Abb.2

Auch 2020 hat viel von uns abverlangt und Corona war unser alltäglicher Begleiter. Wir konnten die bis dahin entwickelte Veranstaltung nicht wie geplant durchführen. Mussten so umdenken und andere Perspektiven schaffen, dass wir unseren Plan unter Vorschriften erreichen können und unser Ziel mit diesem Projekt erreichen können.

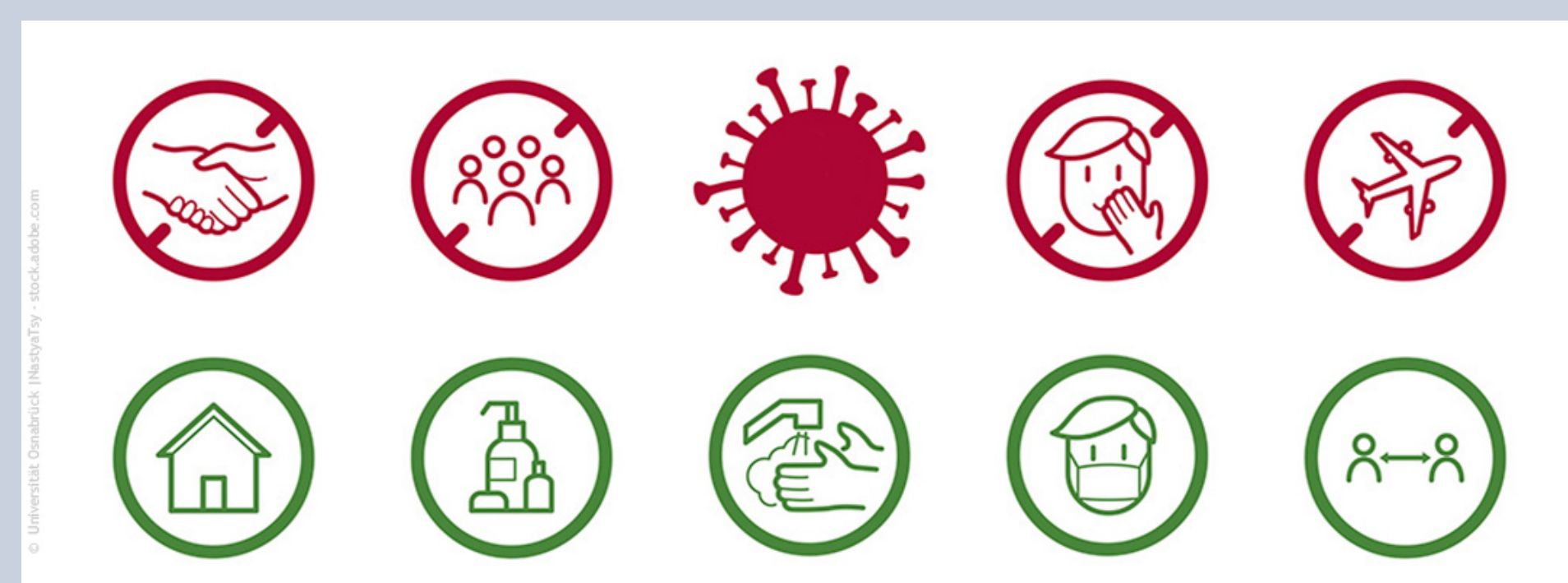
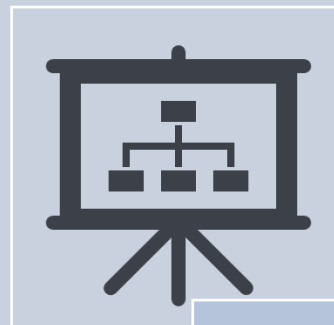


Abb.7

- Aufteilung in zwei Gruppen, je drei Mitglieder
- Gruppenunterteilung in „sichtbare“ und „nicht sichtbare“ Behinderungen
- Fotoshooting mit nur einem Klienten (Arbeit oder Privat) unter den aktuellen Corona- Vorschriften
- Rotes Band als Zeichen der Verbundenheit integriert



Organisation

- Planung
- Projektantrag
- Kooperationspartner
- Finanzierung
- Rechtliche Absicherung
- Aufgabenverteilung
- Ablauf des Durchführungstages
- Plakatgestaltung
- Umgestaltung des gesamten Projekts



Problemlagen

- Gruppengröße
- Projektantrag
- Finanzierungsantrag
- Kooperationspartner finden
- Corona- Situation
- Umgestaltung des gesamten Projekts
- Rechtliche Überprüfung

Datenschutzgrundverordnung

- schafft einheitlichen Rahmen für freien Verkehr Personenbezogener Daten
- Fördert Schutz bei Verarbeitung & erweitert Rechte (Quelle 1)



Kunsturhebergesetz, §22:

„Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, daß er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt. Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte oder Lebenspartner und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte oder Lebenspartner noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.“ (Quelle 5)

Neue Datenschutz-Regeln

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU gilt ab dem 25. Mai in allen Mitgliedsstaaten.

Die wichtigsten Änderungen	Verbesserungen für Verbraucher
Vereinheitlichung der Datenschutzrechte innerhalb der EU	Leichter Zugang zu eigenen Daten
strengere Regulierungen für Unternehmen	Verbraucher müssen einwilligen, wenn Unternehmen personenbezogene Daten erheben
höhere Strafen bei Verstößen	Verbraucher dürfen Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit widerrufen
Unternehmen müssen dem Nutzer die Verarbeitung der Daten und Dauer der Speicherung mitteilen	Unternehmen müssen Verbraucher bei Datenschutzverletzungen informieren

Abb.6

Integration & Inklusion

Integration

- Verbindung einer Vielzahl von einzelnen Personen oder Gruppen zu einer gesellschaftlichen und kulturellen Einheit (Gebrauch- Soziologie) (Quelle 4)

Inklusion

- Das Mit-Einbezogen-Sein; gleichberechtigte Teilhabe an etwas; Gegensatz Exklusion (Gebrauch- Soziologie)
- Gemeinsame Erziehung beeinträchtigter und nicht beeinträchtigter Kinder in Kindergärten und [Regel]schulen (Gebrauch- Pädagogik) (Quelle 3)

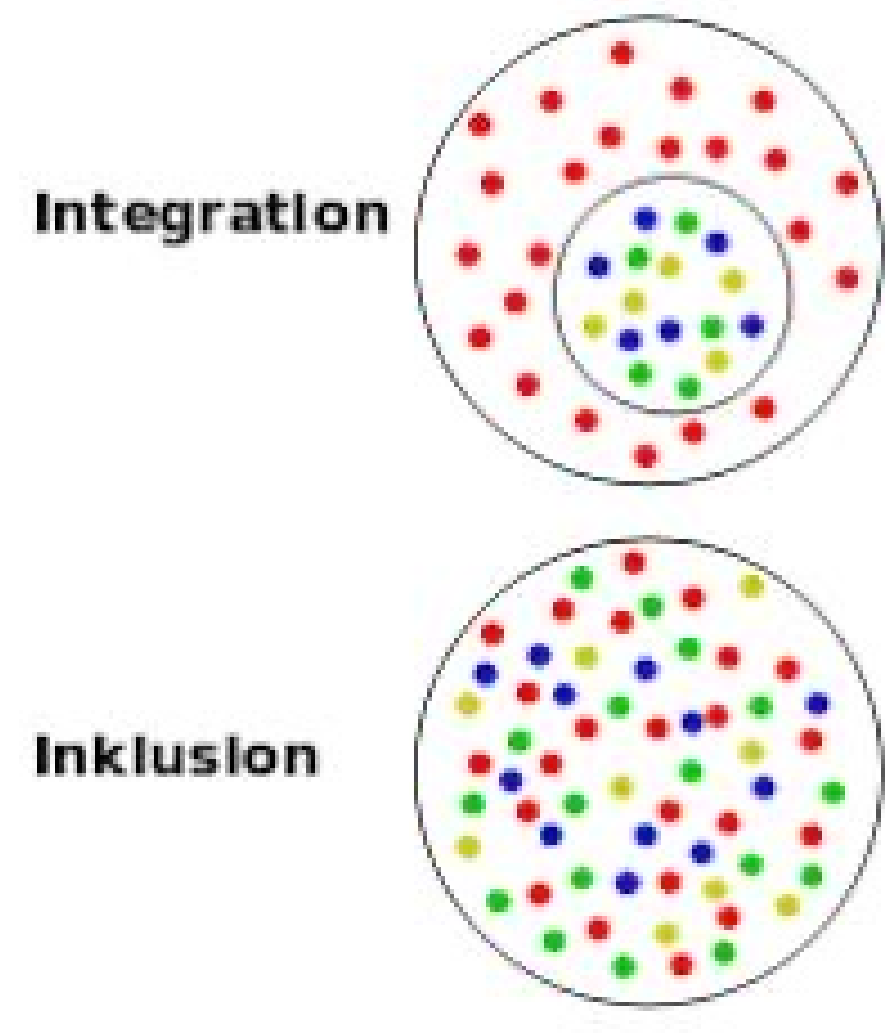


Abb.3

ICF- Modell als Hilfestellung für Partizipative Möglichkeiten

Empowerment

- Selbstbestimmung
- Selbstermächtigung
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Gestaltungsvermögen



Abb.4

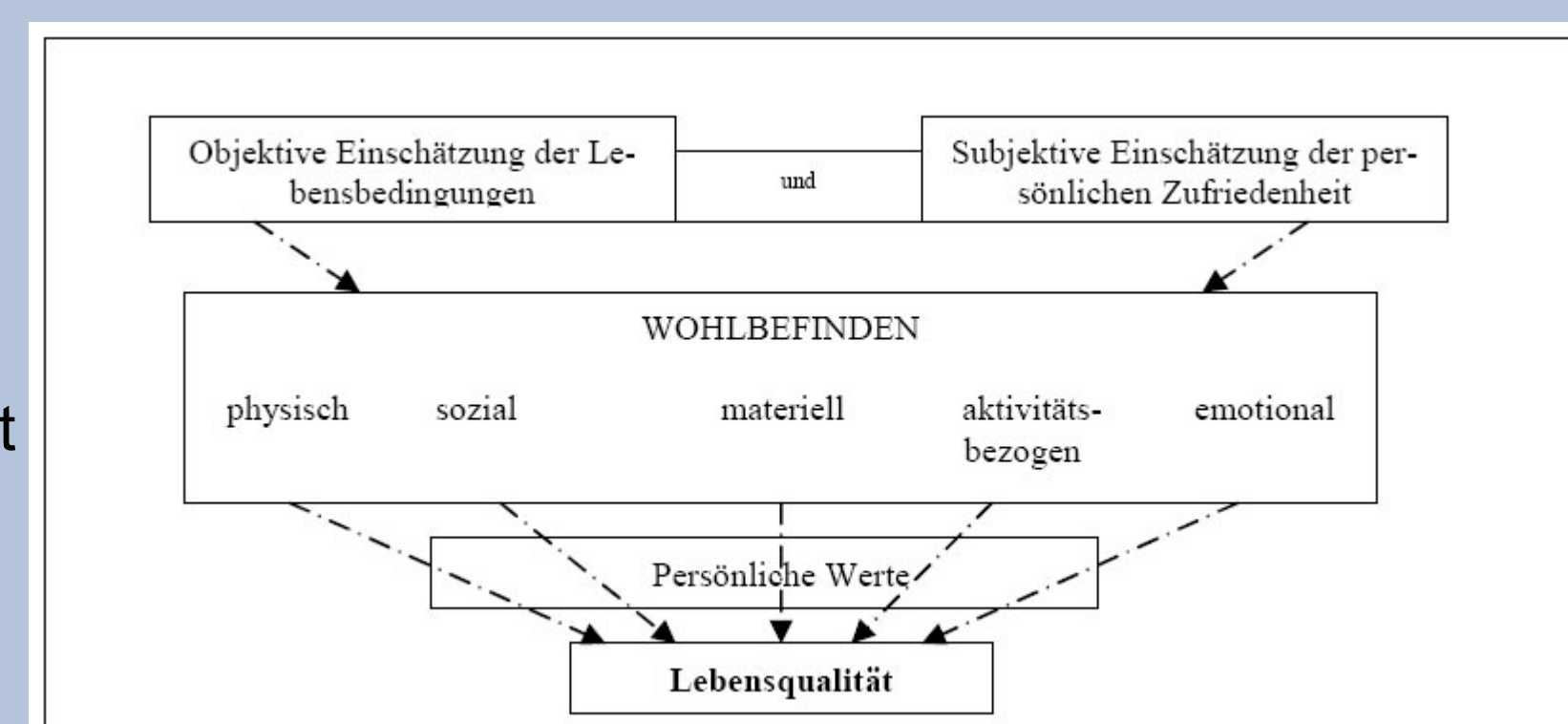


Abb.5

Integrative Fotografie

„Unterschiede überwinden- Gemeinsamkeiten entdecken, durch das Umdenken in der Perspektive“

Menschen ohne eine sichtbare Behinderung



Auswahl der Klienten*innen:

- Klient aus Bekanntschaft oder Familie (Onkel, Cousine, etc.)
- Behinderung ist von außen kaum bis gar nicht sichtbar, wodurch sich Inklusion schwierig gestaltet (oft treffen die Betroffenen auf Unverständnis)
- Selbstständiges Leben und Entscheiden ist nur teilweise möglich

Fotomotiv:

- Angepasst an die aktuelle Lage und die aktuellen Corona Maßnahmen (Abstände, an der frischen Luft, Maske tragen)
- Roter Faden als Merkmal der Verbundenheit in allen Fotos integriert
- An Interessen und Ideen der Klienten*innen orientiert
- Ideen der Organisatorinnen mit eingebracht

Vorgang:

- Auswahl/ Planung eines Ortes an der frischen Luft und eines Termins
- Planung von Motiven an dem geplanten Ort zwischen Organisatorin und Klienten*innen
- Hilfsperson wurde ggf. in die Kameraführung eingewiesen (Bsp. wie die Perspektive und die Motivgestaltung aussehen sollen)
- Klienten*innen wurden gefragt, wie sie den roten Faden integrieren wollen
- Ggf. wurden vorbereitete Requisiten aufgestellt/ platziert
- Offene Unterhaltungen über neue Ideen und Motive
- Gemeinsame Betrachtung der Fotos durch Organisatorin, Klient*in und Erziehungsberechtigten
- Entscheidung für zwei finale Fotos

Menschen mit einer sichtbaren Behinderung



Auswahl der Klienten*innen:

- Wen kenne ich?
- Wer kommt in Frage?
- Wie kann ich diese Person kontaktieren?
- Ist diese Person volljährig?
- Wie sind die kognitiven & motorischen Fertigkeiten der Person?

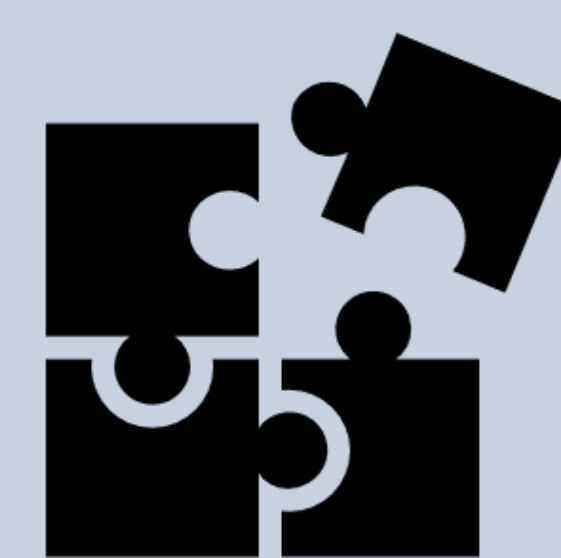
Fotomotiv:

- Der/ die Klient*in sollte sich das Motiv nach Möglichkeit selbst aussuchen
- Im Gespräch sollte deutlich werden, wie viel „Aufwand“ der/ die Klient*in für die Fotos betreiben möchte
- HP sollte zu Ideen anregen, bei wenigen Ideen ggf. mehrere Vorschläge machen
- Nicht über den Kopf hinweg entscheiden

Vorgang:

- Auswahl der Person
- In Erfahrung bringen, ob die Umsetzung mit dieser Person möglich ist
- Termin festlegen
- Durchführung
- Auswahl der finalen Fotos

Fazit



➤ Jeder Mensch hat ein Recht auf Inklusion!

- Das Projekt ist geeignet für Menschen jeden Alters
- Egal ob Menschen in Einrichtungen der Behinderten-/ Alten- oder Jugendhilfe, Menschen die ambulant betreut werden, Menschen die selbstständig ihr Leben meistern oder Menschen die bei ihren Eltern oder Verwandten leben, Inklusion durch die Fotografie kann überall vollzogen werden
- Die Diversität wird sehr deutlich (auch wenn der ursprüngliche Ablauf nicht wie geplant durchgeführt werden konnte)
- Die Klienten*innen werden nach den methodisch- didaktischen Prinzipien nach Otto Speck angemessen gefördert
- Sie bekommen die Möglichkeit, ihre Kreativität weiterzuentwickeln
- Erfahren von Selbstwirksamkeit
- „Spaßfaktor“ ist gegeben
- Motto „Gemeinsamkeiten entdecken- Unterschiede überwinden, durch das Umdenken in der Perspektive“ wurde voll erfüllt
- Es wird deutlich: Beeinträchtigung heißt nicht unumgängliche Einschränkung

Projektgruppe:

Franziska Schiffner, Jana Schürkamp, Julie Braun, Leonie Goralzik, Monique Mühlberg & Sarah Busche

Danksagungen & Kooperationspartner:

Danke an Ayeshi Gunasinghage im Kinder- und Jugendhospiz Bethel! Danke an Matthias Veit! Danke an Marianne Kornfeld und den Tiemanns Hof Harsewinkel!

Danke an Till Blachowski! Danke an Sina & Tanja S.! Danke an C. N.!

Quellenverzeichnis:

Abb.1: <https://www.bk-bethel.de/index.php>, **Abb.2:** <https://de.statista.com/infografik/3459/smartphone-absatz-vs-regelmaessiges-fotografieren-in-deutschland/>, **Abb.3:** <https://www.myhandicap.ch/recht-behinderung/inklusion/inklusion-statt-integration/>, **Abb.4:** <https://www.dimdi.de/dynamic/de/klassifikationen/icf/>, **Abb.5:** <http://bidok.uibk.ac.at/library/kistner-institutionen-dipl.html>, **Abb.6:** <https://www.hna.de/netzweit/eu-datenschutz-grundverordnung-dsgvo-muessen-sie-wissen-9828468.html>, **Abb.7:** <https://www.uni-osnabrueck.de/informationen-zum-corona-virus/>, **Abb.8:** <https://altkleiderspenden.de/organisationen/v-bodelschwingsche-stiftungen-bethel/>, **Quelle 1:** <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/it-digitalpolitik/datenschutz/datenschutzgrundvo-liste.html>, **Quelle 2:** <https://www.duden.de/rechtschreibung/Fotografie>, **Quelle 3:** <https://www.duden.de/rechtschreibung/Inklusion>, **Quelle 4:** <https://www.duden.de/rechtschreibung/Integration>, **Quelle 5:** https://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/_22.html